

„Über das gesamte Leben hinweg werden nahezu 25'000 Liter Speichelflüssigkeit produziert“

zendium verstärkt die natürlichen Abwehrkräfte des Mundes. Dipl.-Ing. Jörg Westhues, Research & Development, Deploy Personal Care, Oral Care D-A-CH, im Interview.

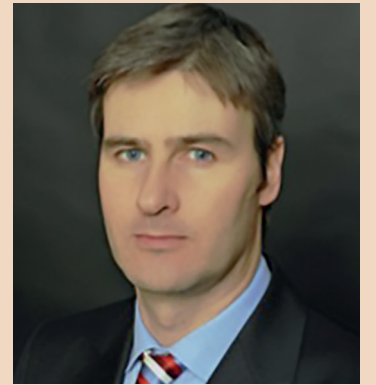
Seit dem Frühjahr dieses Jahres ist zendium – die neue Zahnpflege-Marke von Unilever – auf dem Dentalmarkt in der Schweiz erhältlich. Der Launch von zendium war ein grosser Erfolg. Doch wie funktionieren die Produkte, die im Einklang mit dem Mund und dem Speichel wirken sollen?

Welche Aufgaben übernimmt unser Speichel generell?

Jörg Westhues: Speichelsekret hat viele wichtige Funktionen im Mund. Zunächst erleichtert Mundflüssigkeit das Kauen, Schlucken und Sprechen, fördert die Verdauung, hält den ganzen Mund sauber und geschmeidig. Darüber hinaus beschleunigt er die Wundheilung. Das können Sie am besten bei ihren Haustieren wie Hund oder Katze beobachten, die sich regelmässig und ausgiebig ihre Wunden lecken. Sie machen sich



Das zendium-Sortiment umfasst Zahnpasten, Zahnbürsten sowie eine Mundspülung.



Dipl.-Ing. Jörg Westhues, Research & Development, Deploy Personal Care, Oral Care D-A-CH.

dabei eine spezielle Eigenschaft des Speichels zunutze: Er hemmt das Wachstum von Bakterien und schützt das eigene Gewebe.

Bakterien, die wiederum – nicht wirksam eingedämmt – insbeson-

dere Karies und Zahnfleischerkrankungen hervorrufen können?

So ist es! Speichel schützt die Zähne, das Zahnfleisch und die Mundschleimhaut vor Infektionen und Krankheiten. Gleichzeitig begünstigt er entscheidend die Regene-

rationsfähigkeit unserer Zähne. Als Garanten einer gesunden Mundflora wirken hierbei Enzyme und Proteine. Diese hochwirksamen Eiweisskörper sind die erste Abwehr bei oralen Problemen.

Wie kann man Menschen für das Thema Speichel sensibilisieren?

In meinen Vorträgen zum Thema zendium gebe ich den Teilnehmern gerne Kaugummi zur Auflockerung. Warum? In unserer Mundhöhle leben mehr als 1'000 verschiedene Arten von Bakterien. Viele davon sind nützlich, andere verursachen dagegen Schäden wie Karies oder Zahnfleischerkrankungen. Während die Zuhörer mir also kauend ihre Aufmerksamkeit schenken, produziert ihr Körper durch das Kauen vermehrt Speichelflüssigkeit, um dieser ständigen oralen Bedrohung Herr zu werden – über das gesamte Leben hinweg nahezu 25'000 Liter!

Lässt sich dieses ausgeklügelte, körpereigene Abwehrsystem positiv beeinflussen und womöglich aktiv unterstützen?

In der Tat! Mit zendium steht uns ein Hilfsmittel in der Mundhygiene zur Verfügung, das mit einer speziellen Kombination von Enzymen und Proteinen sowie Natriumfluorid hilft, die natürlichen Abwehrkräfte des Mundes zu stärken und Bakterien sowie Zahnbelag zu kontrollieren.

Wie können wir uns das vorstellen?

Das Dreifach-Enzymsystem von zendium aus Amyloglucosidase, Glucose-Oxidase und Lactoperoxidase bildet in einem Kaskadenprozess Wasserstoffperoxid. Dieses wiederum steigert die Produktion von Hypothiocyanit, einem wichtigen antimikrobiellen Wirkstoff im Mund. Oder einfacher formuliert: Wasserstoffperoxid setzt unseren oralen antibakteriellen Schutzmechanismus in Gang. Klinische Studien von Unilever zeigten bereits, dass zendium im Vergleich zu einer herkömmlichen Fluoridzahnpasta ohne Enzyme und Proteine das Wasserstoffperoxid-Niveau im Mund erhöht – und zwar um mehr als 60 Prozent.

Welche Bedeutung kommt den Proteinen bei diesen Prozessen zu?

Das Proteinsystem dämmt das orale Bakterienwachstum ein. Lyso-

zym unterbindet die Bildung der Bakterienzellwand sowie den Glucosestoffwechsel der Bakterien, während Lactoferrin das Wachstum von eisenabhängigen Bakterien sowie die mikrobielle Adhäsion hemmt. Der Antikörper Immunglobulin – vorkommend im Kolostrum – wirkt gegen Infektionen und stärkt das Immunsystem. Bei all dem wirken die Proteine im Einklang mit dem Enzymsystem. Dadurch verstärkt zendium die natürlichen Abwehrkräfte des Mundes.

Inwiefern nimmt zendium Einfluss auf die Mundschleimhaut?

Neben enthaltenen Enzymen und Proteinen nutzt zendium anstelle des herkömmlichen Natriumlaurylsulfats den Schaumbildner Stearyl-ethoxylate (Steareth-30), welcher bekannt ist für seine Milde und deutlich weniger schäumt. So wird die empfindliche Mundschleimhaut geschont. zendium Zahnpasta eignet sich daher besonders für Personen mit sensibler Mundschleimhaut.

Hierbei scheint die geringe Schaumbildung bei zendium eine wesentliche Rolle zu spielen.

Ja, denn weniger Schaum bei zendium bedeutet weniger Ausspucken beim Zähneputzen, sodass Wirkstoffe wie z. B. Fluorid länger im Mund verbleiben. Gleichzeitig werden die Mundschleimhaut und das Epithelzellgewebe geschont. Deshalb wurde bei der zendium-Formulierung speziell darauf geachtet, nur besonders milde, schaumarme Tenside zu verwenden, die gleichzeitig die Verteilung der wertvollen Wirkstoffe im Mundraum gewährleisten – speziell im Zahnzwischenraumbereich.

Manche Zahnpasten können Geschmackempfinden beeinflussen. Wie ist es mit zendium?

Nicht nur die Abwehrkräfte des Mundes werden mit zendium auf fortschrittliche und sanfte Art gestärkt. Die milde Formulierung beugt auch Geschmacksbeeinträchtigungen vor – und der Orangensaft am Morgen schmeckt auch endlich wieder besser. Machen Sie selbst den Test!

Sehr geehrter Herr Westhues, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Quelle: Unilever

ANZEIGE

6. BADISCHE IMPLANTOLOGIETAGE

2./3. Dezember 2016

Baden Baden – Kongresshaus Baden-Baden

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.badische-implantologietage.de

Thema:

Wann gehen Implantate verloren? – Implantologie im Spannungsfeld von Erfolg und Misserfolg

Wissenschaftliche Leitung:

Priv.-Doz. Dr. Dr. Ronald Bucher

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Sponsoren:



Faxantwort an +49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zu den 6. BADISCHEN IMPLANTOLOGIETAGEN zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programmes.)

Praxisstempel/Laborstempel

DTCB 11/16